

Emergency Communication in Slowenien aktiviert

By Willi Kraml, OE1WKL (Red.)

Mon Dec 11 16:16:38 CET 2017

Notfunk

OE6

OE8

ÖVSV Dachverband

Tilen, S56CT hat über die Aktivierung der Funkamateure in Slowenien berichtet, nachdem schwerer Schnee Schäden in einer kleinen Region Sloweniens, Zasavje, verursacht hat, die ungefähr 20.000 Einwohner betroffen hat. Die elektrische Stromversorgung war zusammengebrochen und in der Folge Internet und Telefonnetze. Eine Anzahl von Straßen waren ebenfalls blockiert durch umgestürzte Bäume.

Ein großer Teil der wichtigen Stadt Trbovlje hatte keinen elektrischen Strom einschließlich der 112-Notfallstation. Öffentliche Rufe wurden von der Region Zasavje zur Notfallstation in Ljubljana umgeleitet. Slowenische Notrufstationen sich auch Einsatzzentralen, sodass die Arbeitsbelastung durch die Einsätze außerhalb des normalen Gebietes anwuchs.

Wenige Stunden nach dem Zusammenbruch organisierten Operator der regionalen Notfunkgruppe S50ATR (Trbovlje) sich selbst um mit redundanter Kommunikation zwischen den Zentren in Trbovlje und Ljubljana auszuhelfen. Die Zentrale in Trbovlje war sehr froh und akzeptierte die Hilfe, sodass Matjaz, S57MK und Roman, S56HVF sofort nach Trbovlje gingen mit genügend aufgeladenen Funkgeräten um professionellen Funkbetrieb mit Winlink über eine P2P Packet Radio Verbindung zu einem lokalen Radioklub einzurichten, der eine Satelliten-Internetverbindung und zuverlässige Stromversorgung hatte. Daneben wurde eine Verbindungen durch das FM/DMR-Relaisnetz aufgebaut, die als Link zwischen Trbovlje und Ljubljana diente. In Ljubljana wurde ebenfalls das regionale Team S50ALJ aktiviert um das Notrufzentrum 112 in Ljubljana durch das FM/DMR Relais S55DHF zu unterstützen.

Die Region Zasavje ist für das bergige Terrain und schwierige Funkausbreitung bekannt. Der Amateurfunk verfügt über 3 Relais-Standorte in der Region neben einem Packet Radio Knoten auf einem Fernsehturm, Satelliten-Internet beim Radioklub S59DOR in Trbovlje und natürlich KW mit PACTOR, Winmor usw. für Winlink. Alles gute Beispiele für die unterschiedlichen Möglichkeiten, die Amateurfunk für den Notfunk einbringen kann.

Greg, G0DUB

Notfunk-Koordinator IARU-Region 1

10.12.17 15:36

(Ü: Mike/DJ9OZ)

Originalbericht auf der Website der IARU Region 1 (<http://www.iaru-r1.org/index.php/emergency-communications/>)